



Auszug betreffend der Richtlinien für die Tätigkeit von Rechtsanwälten im Rahmen von Mediation aus den Erläuterungen der Vertreterversammlung des österreichischen Rechtsanwaltskammertages zu den Richtlinien für die Ausübung des Rechtsanwaltsberufes (RL-BA 2015)

Allgemeines

Ursprünglich war beabsichtigt, den bisherigen Artikel XII – Der Rechtsanwalt und Mediation im Einvernehmen mit dem zuständigen Arbeitskreis einerseits zu überarbeiten und andererseits in Bezug auf eine andere Form der außergerichtlichen Streitbeilegung, „Collaborative Law“ zu erweitern. Bei der letzten Sitzung des Arbeitskreises Berufsrecht am 3. Juli 2015 wurde festgestellt, dass der Diskussionsstand in beiden Arbeitskreisen nicht einheitlich war, weshalb schlussendlich so vorgegangen wurde, die Bezug habenden Bestimmungen in eine eigene Richtlinie auszulagern, damit gegebenenfalls der Diskussionsprozess für 2 von 19 diese Bestimmungen fortgesetzt werden kann und durch Änderung dieser eigenständigen Richtlinie umgesetzt werden kann, ohne dass die nun neuen RL-BA 2015 wieder geändert werden müssen.

Zu §§ 63 bis 69 RL-BA 1977

Die überarbeiteten Bestimmungen, nun inhaltlich betreffend Mediation und Collaborative Law entsprechen dem Vorschlag des Arbeitskreises ADR in der Sitzung vom 10. April 2015, dies mit der Maßgabe, dass die Bestimmungen insgesamt nun in eine eigenständige neue Richtlinie ausgegliedert wurden. Die vorgeschlagenen Einzelberschriften über Bestimmungen wie „Der Rechtsanwalt als Mediator“ oder „Schriftlichkeit“ etc. fallen gelassen wurden, da auch alle anderen Bestimmungen in der Neufassung keine Paragraphen-Überschriften kennen. Die vom Arbeitskreis ADR gewählte grundsätzliche Trennung der Regelungen über Mediation einerseits und Collaborative Law andererseits wurde beibehalten, dies mit der einzigen Ausnahme, dass die offensichtliche Gemeinsamkeit betreffend Qualifikation wiederum in einer gemeinsamen Bestimmung, nun § 54 zusammengefasst wurde. Der vorliegende Vorschlag entspricht entgegen den Bestimmungen der RL-BA in der neuen Fassung noch keinem endgültig abgeschlossenen Diskussionsprozess, da insbesondere Fragen der Verschwiegenheitsverpflichtung, von welchen es keine Ausnahme geben soll (also auch nicht bei Entbindung) ebenso wenig endgültig ausdiskutiert werden konnten, wie allfällige Abstimmungen mit gesetzlichen Regelungen (Zivil-Mediationsgesetz) noch nicht abgeschlossen waren. Der Textvorschlag dient daher dazu, dass im Falle der Beschlussfassung jedenfalls ein Ersatz für die bisherigen Regelungen geschaffen wird, gleichzeitig aber die Möglichkeit geschaffen wird, die Bezug habenden Bestimmungen gegebenenfalls im Zuge des fortlaufenden Diskussionsprozesses isoliert novellieren zu können.

26.09.2016